



19.07.2023 – 13:15 Uhr

## Sarah Hundert (Ski Alpin) und Lea Beck (Eisklettern) wirken an der diesjährigen UNO-Fotoausstellung "Breaking Barriers in Sports" mit

Vaduz (ots) -

An der Fotoausstellung "Breaking Barriers in Sports" der Vereinten Nationen in Genf werden über 90 Frauen aus rund 40 Ländern und internationalen Organisationen porträtiert. Aufbauend auf dem Erfolg der letzten Ausstellung "Not a Woman's Job?" widmet sich die diesjährige Initiative, welche in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Olympischen Komitee (IOC) lanciert wurde, der Anerkennung und Unterstützung von Frauen in der Welt des Sports. Die Ausstellung wurde am 18. Juli 2023 im Palais des Nations in Genf eröffnet. Die liechtensteinischen Sportlerinnen Sarah Hundert (Ski Alpin) und Lea Beck (Eisklettern) repräsentieren mit ihren Porträts Liechtensteins Frauen in der Welt des Sports an den Vereinten Nationen in Genf.

Wie in vielen anderen Bereichen mussten sich Frauen den Zugang zur Welt des Sports hart erkämpfen. Traditionell gilt der Sport sowohl in Bezug auf die Beteiligung als auch im Management als ein männlich geprägter Sektor. Erst im Laufe des 20. Jahrhunderts konnte sich die Emanzipation auch im Sport bemerkbar machen. Trotz der bedeutenden Fortschritte und Erfolge beim Abbau geschlechtsspezifischer Barrieren ist die vollständige Gleichstellung der Geschlechter im Sport bis heute nicht erreicht. Frauen haben nach wie vor mit mehr Hürden und Hindernissen als Männer zu kämpfen.

Um Sportlerinnen weltweit anzuerkennen und zu unterstützen, präsentieren die Vereinten Nationen die diesjährige Fotoausstellung unter dem Titel "Breaking Barriers in Sports". Die Ausstellung ist Teil der Bemühungen für die Erreichung der UNO-Nachhaltigkeitsziele. Bis 2030 sollen alle Formen der Diskriminierung von Frauen und Mädchen weltweit beendet werden. Zwei liechtensteinische Sportlerinnen wirken mit ihren Porträts, die vom Schaaner Sportfotograf Eddy Risch aufgenommen wurden, an der UNO-Fotoausstellung in Genf mit.

Eine der beiden porträtierten Sportlerinnen ist Liechtensteins Monoski-Rennfahrerin Sarah Hundert. Infolge eines Sportunfalls ist Sarah seit 2010 querschnittgelähmt. Kurz nach diesem Schicksalsschlag begann sie mit dem Monoskifahren. 2022 stand sie für Liechtenstein erstmals bei den Paralympics in Peking im Einsatz.

Weiter ist ein Portrait von Liechtensteins Eiskletterin Lea Beck an der Fotoausstellung anzutreffen. Lea Beck tritt bereits seit acht Jahren an internationalen Wettkämpfen, wie dem Weltcup, gegen Spitzeneiskletterer aus aller Welt an. Beide Sportlerinnen verkörpern zentrale Eigenschaften in der Welt des Sports, wie Ehrgeiz, Fleiss, Motivation, Ausdauer und Zielstrebigkeit sowie die Fähigkeit, Hürden erfolgreich zu überwinden.

Die UNO-Fotoausstellung kann auch virtuell unter folgender Webseite besucht werden: <https://sites.ungeneva.org/not-a-womans-job-2023/en/index.html>

Pressekontakt:

Amt für Auswärtige Angelegenheiten  
Julia Frommelt, Abteilung Sicherheit und Menschenrechte  
T +423 236 60 64  
[julia.frommelt.llv.li](mailto:julia.frommelt.llv.li)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100909741> abgerufen werden.